

Prof. Dr. Helmut Glück

## Lebenslauf und tabellarischer wissenschaftlicher Werdegang

- 23.7.1949 in Stuttgart geboren.
- 1955-1968 Besuch der Grundschule und des Progymnasiums in Blaubeuren und der Evangelisch-Theologischen Seminare in Maulbronn/Württemberg und Blaubeuren. Abitur am Ev.-Theol. Seminar Blaubeuren.
- 1968-1970 Studium der Germanistik, Slavistik und Nordistik an der Univ. Tübingen bei den Professoren O. Werner, I. Kunert und L. Müller.
- 1970-1973 Studium an der Ruhr-Universität Bochum bei den Professoren R. Lachmann, S. A. Wolf, R. Harweg, P. G. Klussmann und Chr. A. van den Berk.
- 1971 Heirat mit Annette Glück-Schmidt, heute Gymnasiallehrerin für Latein und Griechisch.
- 1973 Staatsexamen in den Fächern Deutsch und Russisch.
- 1973-1974 Wiss. Mitarbeiter für den Fachbereich *Deutsch und Fremdsprachen* an der VHS Gelsenkirchen.
- 1975-1982 Wiss. Assistent an der Universität Osnabrück.
- 1977 Geburt unserer Tochter Jenny.
- 1976-1982 Mitglied der Redaktion der *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie*.
- 1978 Promotion an der Universität Osnabrück bei den Professoren U. Maas und M. Lang.
- 1979-1980 Vertretung einer Professur (C3) *Germanistik: Linguistische Pragmatik und Didaktik* an der Univ. Oldenburg (WS 79/80, SS 80).
- 1982 Geburt unserer Tochter Maja.
- 1982-1988 Hochschulassistent an der Univ. Osnabrück (ab Sept. 1985 beurlaubt).
- 1983-1984 Vertretung einer Professur (C3) *Deutsche Grammatik*, Univ. Hannover (SS 83 – SS 84).
- 1983 (September) Forschungsaufenthalt in Georgien und Abchasien.
- 1984 Habilitation an der Univ. Hannover, *venia legendi* für *Sprachwissenschaft*.
- 1984-1999 Mitglied der *Studiengruppe Geschriebene Sprache* bei der Werner-Reimers-Stiftung, Bad Homburg v.d.H.

- 1984 März/April: Forschungsstipendium beim *Conseil de la langue française* der Regierung von Québec, an der Université de Montréal und am *Centre de recherche sur le bilinguisme* der Université de Québec, Kanada.
- 1985-1988 DAAD-Lektor an der Deutschen Sektion der Ain Shams-Universität Kairo.
- 1988-1989 Stipendiat des DAAD, Lehraufträge an der Univ. GH Essen.
- 1989 Februar/März: Gastdozent an der Ain Shams-Universität Kairo.
- 1989-1991 Wiss. Mitarbeiter an der Univ. GH Siegen.
- 1990 Februar/März: Gastdozent an der Université Mohamed V. in Casablanca, Seminare an den Universitäten in Rabat und Féz.
- 1990 Ernennung zum apl. Prof. an der Univ. Hannover.
- 1991 März: Wiss. Mitarbeiter in dem DFG-Forschungsprojekt *Die Stellung der deutschen Sprache in Europa: Politik, Wissenschaft, Wirtschaft* an der Univ. GH Duisburg, Leitung: Prof. Dr. U. Ammon.
- 1991 Sept.: Berufung auf die Professur *Deutsche Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache (C3)* an der Univ. Bamberg.
- 1992-1994 Mitglied im Fachbereichsrat der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften der Univ. Bamberg.
- 1993-2000 Kooperation mit dem germanist. Institut der Staatsuniversität Tbilissi im Rahmen des Programms *Germanistische Institutspartnerschaften* im Sonderprogramm der Bundesregierung zur Förderung der deutschen Sprache und der Germanistik in Mittel- und Osteuropa.
- 1993-1997 Kooperation mit dem germanist. Institut der Univ. Urbino im Rahmen eines Lingua-Programms (Entwicklung eines berufsbezogenen Lehrwerks des Deutschen für Italiener, s. Publikationsliste).
- 1993-1997 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift *Deutsch lernen*.
- 1993-1997 Mitglied der Auswahlkommission des DAAD für Stipendiaten aus Afrika (Länder südlich der Sahara).
- 1994 Juni: Gastdozent an der Universität Urbino.
- 1994 Oktober: Gastdozent an der Staatsuniversität und der Fremdsprachenhochschule in Tbilissi.
- 1995 Juni: Gastdozent an den Universitäten Prag und Olmütz.
- 1995 Juni: 1. Bamberger Symposion zur Auswärtigen Kulturpolitik.
- 1995 September: Gastdozent an den Universitäten Århus und Tampere.
- 1996-2000 Mitglied im Senat der Universität Bamberg.

- 1997 März: Organisation der *Transkaukasisch-deutschen Germanistenkonferenz* in Tbilissi mit Teilnehmern aus Armenien, Aserbajdschan, Deutschland, Georgien und Österreich (im Auftrag des DAAD mit Förderung der DFG).
- 1997 Juni: 2. Bamberger Symposion zur Auswärtigen Kulturpolitik.
- 1998-2000 Mitglied des Beirats der *Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft*.
- 1998 April: Gastdozent an der Universidad Complutense, Madrid.
- 1998-2000 Herausgeber der Reihe *Dr. Rabes Doktorhüte. Arbeiten zur germanistischen Sprachwissenschaft und zum Deutschen als Fremdsprache*.
- 1998 Sept./Okt.: Gastdozent an den Universitäten in Tbilissi und Kutaisi (Georgien).
- 1999 Mai: Leitung der Sektion Germanistik bei dem DAAD-Kolloquium *Transformationen im Kaukasus* in Tbilissi.
- 2000 Mitglied der Redaktionsbeirats der Zeitschrift *Fremdsprache Deutsch*, hg. vom Herder-Institut der Universität Leipzig, verlegt bei Langenscheidt (München).
- 2000 Mai: Gründung der *Arbeitsstelle zur Geschichte des Deutschen als Fremdsprache* an der Universität Bamberg.
- 2000 Juli: Beginn des Forschungsprojekts *Deutsch in der Romania im Mittelalter und in der frühen Neuzeit* (DFG-Förderung, 2 Mitarbeiter).
- 2000 Juli: Beginn des Forschungsprojekts *Deutschlernen in den böhmischen Ländern vom 15. Jahrhundert bis 1918* (gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz/Olomouc. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*. 2 Mitarbeiter). Abschluß des Projekts: Juni 2001.
- 2000 Sept.: Berufung zum Sprecher der Jury für den Kulturpreis Deutsche Sprache.
- 2001 Jan. Kolloquium: *Das Adverb - Zentrum und Peripherie einer Wortart*.
- 2001 Febr. 2. *Konvent der deutschen Hochschullehrer für Deutsch als Fremdsprache* in Bamberg.
- 2001 März: Gastaufenthalte an der Karls-Universität Prag, der Palacky-Universität Olmütz/Olomouc, der Universidad Autonoma de México, Cd. de México, am Goethe-Institut Cd. de México, am Goethe-Institut Guadalajara, Jalisco, Mexiko, an der Universidad Autonoma de Guadalajara.
- 2001 Mai: Symposion: *Deutsch als Fremdsprache - im Mittelalter?*
- 2001 Juli: Berufung in den Vorstand der Stiftung Deutsche Sprache (Berlin).

- 2001 Okt.: Beginn des Forschungsprojekts *Das Bild der Tschechen in der deutschen Literatur* (gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Germanistik der Universität Olmütz/Olomouc. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*. 2 Mitarbeiter). Abschluß des Projekts: Sept. 2002.
- 2001 Sept./Okt.: Gastaufenthalte an der Universität Helsinki, am Goethe-Institut Helsinki und an der Pädagogischen Universität Tallinn.
- 2001–2005 Mitglied im *Beirat Sprache* des Goethe-Instituts.
- 2002 Berufung in die Jury für den deutsch-russischen Schüler- und Studentenwettbewerb *Rußland - meine Sicht* bzw. *Germaniä - moj vzgläd* (Schirmherrschaft: Doris Schröder-Köpf und Ljudmila Putina).
- 2002 Sept.: Beginn des Forschungsprojekts *Johann Ernst Glück, die baltische Frühaufklärung und der Beginn des höheren Schulwesens in Rußland*. Förderung durch den Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*. 1 Mitarbeiterin).
- 2002 Berufung in den Vorstand der Hennig-Kaufmann-Stiftung (Essen).
- 2002 Herausgeber der Reihe *Geschichte des Deutschen als Fremdsprache* bei Walter de Gruyter, Berlin – New York.
- 2002 Oktober: Gastaufenthalte an der Pädagogischen Universität Tallinn, am Goethe-Institut Tallinn und an der Universität Dorpat/Tartu.
- 2003–2005 Mitglied im Kuratorium der Theo-Münch-Stiftung (Düsseldorf)
- 2004 März: Beginn des Forschungsprojekts *Deutschlernen in Polen vom 15. Jahrhundert bis 1918* gemeinsam mit Prof. Dr. Schröder, Augsburg, in Zusammenarbeit mit Dr. M. Malicki (Jagiellonische Bibliothek Krakau). Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien im *Programm zur Erforschung und Präsentation deutscher Kultur und Geschichte des östlichen Europa*. 2 Mitarbeiter). Abschluß des Projekts: Febr. 2005).
- 2005 Mai: Symposion *Johann Ernst Glück (1654–1705). Tagung anlässlich des 300. Todestages des Theologen, Übersetzers und Pädagogen* in Halle/S. zusammen mit dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Universität Halle und den Francke'schen Stiftungen.
- 2005 Mai: Symposion *Das Sprachbuch des Georg von Nürnberg (1424) - nur ein Museumsstück?*
- 2005 zusammen mit Konrad Schröder Herausgeber der Reihe *Fremdsprachen in Geschichte und Gegenwart* bei Harrassowitz, Wiesbaden.